

78. Glaube, Liebe, Hoffnung sind ...

1. Glau - be, Lie - be, Hoff - nung sind Das Ge - schmei - de
Und mit dem muss Got - tes Kind Sich be - mühn sich

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves, a treble staff on top and a bass staff on the bottom. Both staves are in the key of D major (indicated by two sharps) and 2/4 time. The melody is written in the treble staff, and the bass staff provides a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the staves, with a first ending bracketed around the first line of text. The lyrics are: '1. Glau - be, Lie - be, Hoff - nung sind Das Ge - schmei - de Und mit dem muss Got - tes Kind Sich be - mühn sich'.

wah - rer Chris - ten Wo man Gott will wahr - haft
 aus - zu - rüs - ten.

die - nen, Da muss die - ses Klee - blatt grü - nen.

2. Glaube legt den ersten Stein Zu des Heiles festem Grunde,
 Sieht auf Jesum nur allein Und bekennt mit Herz und Munde
 Sich zu Seines Geistes Lehren, Lässt sich keine Trübsal stören.
 3. Liebe muss des Glaubens Frucht Gott und auch dem Nächsten zeigen,
 Unterwirft sich Christi Zucht Und gibt sich Ihm ganz zu eigen;
 Sie lässt sich in allem Leiden Nicht von ihrem Jesu scheiden.
 4. Hoffnung macht der Liebe Mut, Alle Not zu überwinden
 Und kann in der tiefsten Flut Als ein fester Anker gründen.
 Was wir hier erdulden müssen, Kann sie wunderbar versüßen.
- * * *
5. O Du, mein Herr Zebaoth, Ach, bewahr in mir den Glauben;
 Mach' Du den Feind zu Spott, Der mir will das Kleinod rauben.
 Lass das schwache Rohr nicht brechen, Noch den glimm'nden Docht erlöschen!
 6. Mach' meine Liebe rein, Dass sie nicht in Schein bestehe;
 Flöße Deine Kraft mir ein, Dass sie mir von Herzen gehe
 Und ich aus rechtschaffenem Triebe Dich und auch den Bruder liebe.
 7. Gründe meine Hoffnung fest, Stärke sie in allen Nöten,
 Dass sie Dich nicht fahren lässt, Wenn man mich auch wollte töten.
 Lass mich durch ihr Fernglas schauen Und auf das, was künftig, bauen!
- * * *
8. Glaub und Hoffnung hören auf, Wenn wir zu dem Schauen kommen –
 Doch die Liebe dringt hinauf, Wo sie Ursprung hat genommen.
 Ach, da werd ich erst recht lieben, Mich im Lieben ewig üben!